



Abb.: Gäste wohnen in der »Dépendance« aus dem 19. Jahrhundert. Auf geführten Touren lernt man auch das alte Schloss kennen und Bauten, die im Laufe der Jahre hier entstanden sind. (Foto: Domaine de Boisbuchet)



Abb.: Jedes Jahr im Sommer ist das französische Landgut (im Hintergrund mit altem Schloss) kreativer Rückzugsort für die Teilnehmer der interaktiven Workshops. (Foto: Ingebjørg Kårstad ©CIRECA Domaine de Boisbuchet)

KREATIV-PARCOURS IN BOISBUCHET

Für Studierende und Fachleute aus dem Bereich Design und Architektur ist die »Domaine de Boisbuchet« ein einmaliges Experimentierfeld. Seit gut 25 Jahren werden hier anspruchsvolle Workshops angeboten. Die Teilnehmer lernen von hochkarätigen Dozenten in einer Umgebung, die zum freien Arbeiten inspiriert. Licht ist dabei immer wieder ein wichtiges Thema.

Die Domaine de Boisbuchet liegt im Südwesten Frankreichs und umfasst eine Fläche von etwa 150 Hektar. Hier entstand die Nonprofit-Institution C.I.R.E.C.A. (Centre International de Recherche et d'Education Culturelle e Agricole), die das Programm für Boisbuchet organisiert. Alexander von Vegesack, Mitbegründer und Direktor des Vitra Design Museums bis 2011, war der Initiator. Er hatte die Vision, dieses Gelände inmitten der Natur als Ort für gestalterische Experimente und gegenseitigen Austausch zu etablieren.

Die Liste der bisher teilnehmenden Tutoren ist lang und liest sich wie das Who is Who der Design- und Architekturwelt, darunter Michele De Lucchi, Arik Levy, Fabio Novembre oder auch Lichtplanerin Ulrike Brandi. In der beschaulichen Abgeschiedenheit von Lessac, in der Nähe von Poitiers, etwa 90 Zugminuten von Paris entfernt, geht es darum, sich für

neue Denkansätze zu öffnen, sich Lösungen durch reines Ausprobieren anzunähern, sich auszutauschen und vom Input aller Anwesenden zu profitieren. Manche Workshops finden parallel statt, dann kommen einige Nationalitäten zusammen.

Diese intensiven Seminare finden während der Sommer-Monate zwischen Juli und September statt. Eine Woche lang beschäftigen sich Studierende und Profis mit den unterschiedlichsten Themen und profitieren dabei von der umgebenden Natur, von bereit gestellten Materialien und einem kompletten Werkstattbereich. Innerhalb weniger Tage entstehen Möbel und Lichtobjekte, architektonische Gebilde, Installationen oder Choreografien. Am Ende geht es um den Prozess der Entstehung innerhalb eines Umfeldes, das jegliche künstlerischen Freiheiten schenkt. Diese Erfahrung gibt wichtige und neue Impulse. ■

Weitere Informationen:

Domaine de Boisbuchet, 16500 Lessac, Frankreich, www.boisbuchet.org
www.design-museum.de | www.echelman.com | www.sabinemarcelis.com |
www.studiodrift.com

Autorin: Andrea Mende, Freie Redakteurin, Leipzig



Abb.: Bereits 2017 bot Designerin Sabine Marcelis einen Workshop zum Thema Licht an. In diesem Jahr hat sie ihr Angebot unter das Motto »Exploring Another Light« gestellt. (Foto: Zito Tseng ©CIRECA Domaine de Boisbuchet)



Abb.: Mit »Electro Nature« bot Studio Drift aus den Niederlanden 2017 Teilnehmern den Freiraum, Licht im Kontext von virtuellen und realen Welten spielerisch zu erforschen. (Foto: Zito Tseng_©CIRECA_Domaine de Boisbuchet)

DAS PROGRAMM 2018

Dieses Jahr stehen 26 Workshops zur Wahl. Zum Thema Licht bietet Sabine Marcelis ihren Kurs »Exploring Another Light« an. 2017 war die Designerin bereits in Boisbuchet mit »Exploring Light« vertreten. Außerdem sind Janet Echelman und Trevor Lee mit ihrem Beitrag »Organic Solar Futures« dabei. Über die Künstlerin Janet Echelman und ihre Installation während des Lichtfestivals »Lumiere« London berichteten wir in LICHT 3/2016. Trevor Lee beschäftigt sich mit Landschaftsarchitektur und Urban Design. Ausführliche Informationen zum gesamten Angebot gibt es auf:

www.boisbuchet.org/2018workshops